

The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

Kapitel 69: Die Unterunterwelt

Vorsichtig setzt du einen Schritt nach dem anderen. Es ist sehr dunkel, wodurch du deine Feuersteine oder Zelda's Fähigkeit einsetzen musst um Fackeln anzuzünden, die in der Höhle verteilt sind. Diese besteht vollkommen aus einer Art schwarzem Gestein, in dem sich Kristalle darin befinden, die das Licht der Fackeln teilweise reflektieren. Unter der Erde Teslan's befinden sich außerdem auch Kreaturen: die sogenannten "Dodongos". Halb Echse, halb Schlange, wie mir scheint. Ein Dodongo besitzt 2 Vorderbeine und eine grün-bräunliche Farbgebung. Darauf folgt nur noch der Schwanz, mit dem dieses Echsenwesen zuschlagen kann. Feuer kann es ebenso speien. Außerdem ist es, trotz dieses merkwürdigen Aussehens, sehr schnell und kann sich an deinem Bein festbeißen, autsch. Ein gefährlicher, sowie hartnäckiger Gegner. In den engen Gängen sind sie nur schwer zu passieren. Du solltest in einem größeren Höhlenbereich auf eines dieser Wesen warten, die durch die Höhlengänge marschieren. Viele brüchige Bereiche solltest du mit Link's "Zertrümmerer" aus dem Weg räumen, da diese verborgene Fackeln oder gar Mogmas freigeben, die sich vor den Bestien verstecken. "Sie haben uns überrascht und unsere Ausrüstung zerstört! Sie fressen unsere Freunde! Auch unsere Familien bleiben von ihnen nicht verschont." Erzählt dir einer von ihnen, den du in einer kleinen, dunklen Ecke ausfindig machen kannst. "Wir waren zuerst mit unserer Technik hier unten! Dann schossen diese Wesen aus ihren Löchern hervor, um uns anzugreifen. Ich bin mir sicher, dass sie unseren Plan vereiteln wollen uns hier unten weiterhin bohren zu lassen." Erklärt dir ein anderer Mogma, als du eine Wand aus schwarzem Gestein zerstörst. Die Höhle ist unerwartet lang, selbst deine Karte kann dir nicht all die Gänge anzeigen, die vor oder hinter dir liegen. Vielleicht kann dir ein weiterer Mogma behilflich sein. Dieser dort trägt seine Ausrüstung noch bei sich. Dieses Gerät sieht so aus wie eine Bohrmaschine, die er auf seinem Bauch trägt. "He, es kommt mir so vor, als hätten unsere Kameraden zu tief gebohrt. Aus der tieferen Ebene steigen heiße Dämpfe empor. Ich versuche weitere Gänge zu bohren, damit wir die "Dodongos" abhängen können." Hm, das war wohl doch nichts. Ach, wieso habe ich es denn vergessen? Mit der Hilfe von Raviv's Fähigkeit "Durchblick" kannst du sowohl Gegner, als auch weitere Gänge sehen. Sie werden dir zwar in einem matten Grau angezeigt, aber mit dieser Unterstützung hast du wenigstens einen Plan, wo es lang gehen könnte.

Nach einem nicht mehr so langem Schleichweg, erreichst du eine riesige, mit Lava durchflutete Halle, sowie eine steinerne Pforte. Aus dem Becken treten die Dodongos hervor. Schnell bewegst du dich zu der Pforte, um in einem größeren Bereich gegen diese Gegner kämpfen zu können. Anstatt jedoch an Ort und Stelle zu kämpfen,

werden die Dodongos von einem grellen Licht erfasst und geröstet. Zuerst blicken die Recken auf die Datareste der Gegner, daraufhin zur Pforte, über der sich ein weiteres Wesen aus Licht den Helden offenbart. Dieses Wesen sieht aus wie eine Eule mit Schmetterlingsflügeln, die mit ihren Klauen eine weitere Lichtkugel mit sich führt. "Der heilige Boden wird beschmutzt. Nicht mehr lange und dieser Boden wird nie wieder zu betreten sein. Ich bin "Eldin", ein Lichtgeist und Wächter der "Prüfung der Kraft". Trete vor, Held, der das "Zeichen der Kraft" mit sich führen wird." "Das "Zeichen der Kraft"? Das Fragment ist in Ganondorf's Besitz." Spricht Salia aus, die sich zu erkennen gibt. "Das Fragment WAR im Besitz des Bösen, doch nach seinem hinterlistigem Plan verstarb Ganondorf und mit ihm ging auch das Fragment verloren. Zeit und Raum bleiben für ihn für immer verschlossen. Das Fragment entrinnt aus seinen Händen." "Aber er hat einen Sohn!" "Er trägt nicht das Zeichen der Kraft, auch in Zukunft nicht." "Niemand von ihnen trägt es? Selbst in der Vergangenheit nicht? Davon war mir nichts bekannt..." Salia starrt verwundert den Lichtgeist an, der den Kopf, wie eine Eule, nach unten neigt. "Ich verstehe Eure Verwunderung, Königin Salia. Schließlich wurde diese Geschichte, bis jetzt, vor den Sterblichen geheim gehalten, auch vor Euch. Es war stets im falschen Besitz, doch nun kann das Blatt gewendet werden. Das Fragment...ist einmalig." Raviv und Zelda treten zu Eldin vor. "Hey, bleib gefälligst hinten!" "Das musst du gerade sagen!" "Soll ich dich erst daran erinnern, wer der Stärkere von uns beiden ist?!?" "I-Ich schlage einfach keine Mädchen! Das gehört sich nicht!" Langsam bewegt Eldin seinen Kopf nach unten, zu den beiden Streithähnen. "Du bist es nicht....Es ist der Jüngling mit dem grauen Haar." Entsetzt schaut Zelda zu Raviv. "Was?!?" "Trete ein, "Auserwählter Din's" und stelle dich deiner Prüfung!" Die steinerne Pforte öffnet sich für Raviv im gleisendem Licht, während dieser die aufbrausende Zelda flüchtig anlächelt.

Endlich: die "Prüfung der Kraft"! Hättest du gedacht, dass Raviv sich dieser stellen würde? Jetzt, wo du nun weißt, dass Ganon die Macht des Fragments nicht mehr besitzt: garantiert. Der Eingang in die Prüfung zeigt dir bereits an, dass du nicht willkommen bist. Überall stehen "Strahlzyklopen" herum, die dich ins Visier nehmen und anfangen blauen Laser auf Raviv zu schießen. Was für merkwürdige, einäugige Verteidigungstürme. Du benötigst den Schutz der schwarzen Steine um dich herum, doch entferne dich lieber von den Kristallen, die aus dem Boden sprießen, denn diese verstärken den Laser nur und damit auch den Schaden, den Raviv erleiden muss. Ohne Kristall sind es nur 1 1/2 Herzen, mit sind es doppelt so viele, die ihm abgezogen werden. Oh..., mir ist gerade aufgefallen, dass du gar keine Flasche mit rotem oder blauen Elixier dabei hast. Nun, ich mache mir einfach keine Sorgen. Immerhin bist du ein vorsichtiger Spieler, der bisher gut durchgekommen ist. Der erste Raum sieht zwar schon imposant und wunderschön aus, doch der nächste Raum übertrifft die Gestaltung aller Dungeons, die du bisher gesehen hast...obwohl der "Tempel der Gezeiten" im Inneren schön anzusehen war, oder aber auch der "Mondglanz-Schrein"....Ach, im Grunde war jeder einzelne Dungeon, auf seiner eigenen Art und Weise, etwas Besonderes. Im Ort der Prüfung verläuft ein See aus flüssiger Lava, die das schwarze Gestein umgibt. Gesteinsbrocken, die im Strom der Lava mitschwimmen, verschieben sich von Punkt zu Punkt. Du wirst sicherlich eine Weile in dieser riesigen Halle verbringen müssen. Die Dodongos sind ebenfalls aktiv, genauso wie die hartgesonnenen "Schwarzschuppen", die mehr aushalten als ihre fernen Verwandten, die "Rauschuppen". In dieser Prüfung gilt es außerdem stets rechtzeitig von einem Punkt zum anderen zu gelangen, indem du große Kristalle findest und diese mit

deiner Waffe aktivierst, woraufhin du dir schleunigst einen Weg zum Ziel bahnen sollst. Unterwegs triffst du auf zahlreiche "Fledermäuse", "Strahlzyklopen" und manchmal auch "Schwarzschuppen", die dir den Weg blockieren. Das könnte deine Nerven strapazieren. Vielen Gegnern musst du währenddessen ausweichen, um rechtzeitig dein Ziel zu erreichen. Nur wenige müssen von dir bekämpft werden, da diese dir deine spezielle Sprungfähigkeit, durch den Zorn, aufbauen können. Bei dieser Prüfung ist dein Können mit Raviv von großer Wichtigkeit.